

dem Verfasser, dem bisherigen Leiter der Kaltwasserheilanstalt zu Johannisberg a. Rh., angeknüpft, deren Resultat die nunmehrige Uebernahme der Direktion und ärztlichen Leitung der Anstalt seitens desselben wurde. — Wohl wurde ihm der Abschied von dem ihm so lieb gewordenen Johannisberg und seinen Bewohnern, von seinem ärztlichen Wirkungskreise, vom schönen Rhein und von dem, wenn auch weniger ausgedehnten, aber immerhin so hübschen Etablissement, das er zu seiner Freude von Jahr zu Jahr sich immer besser gestalten und entwickeln sah, nicht leicht, um so lieber aber folgte er diesem ehrenden Rufe, als ihm während seiner 10 jährigen Leitung der Kaltwasserheilanstalt zu Johannisberg sowohl reiche Erfahrungen auf dem Gebiete der Hydrotherapie zu Theil geworden, als auch der langgenährte Wunsch nach Vergrößerung seines Wirkungskreises durch Uebernahme einer von der Natur so überaus bevorzugten, mit ihren herrlichen Gaben in so verschwenderischer Weise ausgestatteten und in ihren nunmehrigen inneren und äusseren Einrichtungen so vollkommenen Kaltwasserheilanstalt seine Befriedigung fand.

Lage, klimatische und hygieinische Verhältnisse, Verbindungen. Elgersburg, ein Dorf mit ca. 870 Einwohnern, liegt im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, im Herzen des Thüringer-Waldes, am nördlichen Abhange des Schneekopfes, zu dem der direkte Aufgang von da aus stattfindet, 1500 Fuss hoch über der Meeresfläche unter dem $50^{\circ} 42'$ nördl. Breite und dem $28^{\circ} 30' 20''$ östl. Länge. Der freundliche Ort liegt äusserst malerisch in einem Gebirgskessel, umgeben von herrlichen Fichten-, Kiefern- und Tannenwäldern. — Von Wald und Bergen eingeschlossen, ist er nicht nur gegen rauhe Winde geschützt, sondern auch frei von jedem lästigen Thalzug, und macht sich daher auch der Temperaturwechsel am Abend weit weniger fühlbar, als an vielen anderen Gebirgsorten, so dass man sich während der wärmeren Jahreszeit unbeschadet seiner Gesundheit bis spät am Abend im Freien aufhalten kann. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt $+ 6^{\circ}$ R. Die Luft ist, der Gebirgslage entsprechend, äusserst rein, frisch, belebend, und durch die unmittelbarste Nähe der Nadelhölzer reich an Ozon. Der felsige Porphygrund lässt bei Regenwetter lästigen Schmutz nicht zu, und aus demselben Grunde ist während